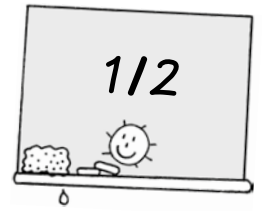


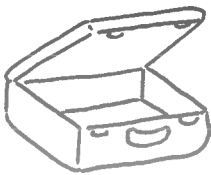
Katzen in der Stadt



The Pink Panther Theme (Henry Mancini)

Lernziele/Kompetenzen:

Die Kinder setzen sich anhand des Stücks „The Pink Panther Theme“ mit Bewegungsformen und Wesensmerkmalen von (Raub-)Katzen auseinander. Sie erfahren, dass die Musik sie in der Durchführung langsamer, leiser und schleicher Bewegungen unterstützt. Die Geschichte und ggf. die Herstellung von Katzenmasken aus Papptellern bilden eine Rahmenhandlung und helfen beim Aufbau einer eigenen Bewegungschoreografie zur Musik.



- Tonquelle (CD, Internetplattform, Streamingdienst usw.)
- Foto einer Stadt bei Nacht
- Geschichte „Ausbruch aus dem Zoo“ (Kopiervorlage)
- Turmmaterialien (z.B. Langbank, Barren, Matten, Reifen, Seile, Schwebebalken, Kletterwand usw.) oder Möbel
- Bastelmaterialien: Pappteller, Acrylfarbe, dünner Draht, Woll- oder Bindfäden



1 Unterrichtsstunde

Katzen in der Stadt

Unterrichtsverlauf:

Phase	Durchführung	Material
Einstieg	Der Raum wird (wenn möglich) verdunkelt. Das Bild einer Stadtszene bei Nacht wird gezeigt. Die Lehrkraft liest die Geschichte „Ausbruch aus dem Zoo“ (KV) vor.	Bildquelle Geschichte (KV)
Erarbeitung I	Die Kinder fassen den Inhalt der Geschichte kurz mündlich zusammen und benennen die Gattung der Tiere, von denen die Geschichte handelt. Danach erarbeiten sie in Partnerarbeit oder in Kleingruppen (maximal 4 Kinder) typische Bewegungsformen von (Raub-)Katzen.	
Präsentation I	Jede Gruppe präsentiert ihre Bewegungen.	
Hinführung	Die Lehrkraft spielt das Stück „The Pink Panther Theme“ ab. Die Kinder hören zu und führen ggf. am Platz die geübten Katzenbewegungen aus.	Tonquelle
Erarbeitung II	Der Raum wird mithilfe von Turnmaterialien (z. B. Langbank, Barren, Matten, Reifen, Seile, Schwebebalken, Kletterwand usw.) in eine Stadtkulisse verwandelt. Wenn Turnhalle oder Bewegungsraum nicht zur Verfügung stehen, wird das Klassenraummobiliar verwendet. Die Kinder finden sich in einem abgeteilten Bereich des Raumes auf dem Boden (= „Pantherkäfig“) zusammen. Die Lehrkraft geht als Tierwärt*in um das Raubtiergehege herum, wünscht den Tieren eine gute Nacht, verteilt ggf. noch Leckerchen usw. Danach wird die Geschichte bis zum Satz „Er entschied sich, einen Spaziergang zu machen.“ vorgelesen. Die Musik wird eingespielt, die Kinder verlassen ihr „Gehege“ und bewegen sich frei zur Musik durch den Raum. Beim großen Akkord der Bläser zeigt die Lehrkraft durch ein Handzeichen an, dass es für die Raubkatzen Zeit wird, in ihren Käfig zurückzugehen. Wenn das Stück zu Ende ist, wird das Ende der Geschichte vorgelesen.	Turnmaterialien und/oder Möbel Tonquelle und Geschichte
Präsentation II	Die Kinder können vorab Katzenmasken gebastelt haben. Die Kinder zeigen ihre Masken und mit Draht oder Woll...	Bastelmaterialien

Download zur Ansicht

Katzen in der Stadt

Ausbruch aus dem Zoo

Der Tag im Zoo neigt sich dem Ende zu. Die Kassen sind geschlossen und die letzten Besucher gehen nach Hause. Die Dämmerung senkt sich über die Gehege des Tierparks. An den sauber geharkten Kieswegen und überall in den Häusern der Menschen gehen die Laternen und die Lampen an.

Louis, der große schwarze Panther, reckt und streckt sich. Er freut sich auf den Feierabend. Wärter Nils kommt und bringt das Abendessen für die Raubkatzen. Geschmeidig stürzen sich Louis und seine Herde auf das frische Fleisch. Nils schaut seinen Schützlingen noch eine Weile zu, dann winkt er, dreht sich um und geht nach Hause.

Louis stutzt. Er wundert sich. Ein wichtiges Geräusch hat gefehlt! Nils hat doch tatsächlich vergessen, die Käfigtür nach der Raubtierfütterung abzuschließen. Na sowas!

Vorsichtig schleicht Louis zur Käfigtür. Sie ist wirklich offengeblieben. Louis stupst sie mit der Pfote an und mit leisem Quietschen öffnet sich die Tür. Louis beschließt, einen Spaziergang zu machen.

Vorsichtig schleicht Louis durch die Tür. Seine Herde hat ihn beobachtet und folgt ihm leise. Auf sanften Tatzen schleichen die Panther durch den Zoo. Die Nilpferde schauen verdutzt auf, als die großen Katzen an ihrem Gehege vorbeikommen, und die Affen fangen sofort ein wildes Gekecker an, als sie in ihrem Schlaf gestört werden.

Louis hat schon immer davon geträumt, die Stadt mit ihren großen Schaufenstern und den glitzernden Lichtern zu besuchen. Er schlägt den Weg zum Hinterausgang ein. Mit einem großen Satz überspringen die Panther die Zoo-mauer und landen weich auf dem Gehweg.

Ein Mann mit einem Fahrrad, der gerade von der Arbeit nach Hause fährt, schaut entsetzt auf die Tiere und fährt davon, so schnell er kann. Louis und die Herde marschieren durch die Straßen der Stadt. Sie schauen die Auslagen in den Schaufenstern an und beobachten, wie die Menschen mit Rolltreppen aus der U-Bahn-Haltestelle kommen und in Kinos, Restaurants und Wohnungen gehen. Aus einer Würstchenbude duftet es verlockend, aber die Panther haben zu essen und sind nicht hungrig.

Einige Minuten später werden die Straßen langsam leer. Louis und die Herde con-